

(Pdf free) Die Geheimnisse der Tinkerfarm

## Die Geheimnisse der Tinkerfarm

Von Tad Williams, Deborah Beale  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #45624 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-01Erscheinungsdatum:  
2011-09-01File Name: B006MTORLQ | File size: 30.Mb

**Von Tad Williams, Deborah Beale : Die Geheimnisse der Tinkerfarm** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geheimnisse der Tinkerfarm:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So etwas wie ein Verbesserung zum 1. TeilVon BuchdracheDer erste Teil der Tinkerfarm von Tad Williams und Deborah Beale

war wei Gott kein Renner. Irgendetwas daran bewegt aber doch, auch den zweiten Teil Die Geheimnisse der Tinkerfarm in Betracht zu ziehen. Die Drachen Es muss an den Drachen liegen. Die triggern einfach. Und Kerem Beyit auf dem Cover! Erneut sind Sommerferien, und erneut geht es fr Tyler und Lucinda zu ihren Freunden auf der Tinkerfarm. Sie wissen bereits, dass das keine Kuschelferien werden, sondern sie hart mit anpacken mssen auf der Farm. Denn hier werden keine Khe auf die Weide getrieben, sondern Einhrner. Und im Stall warten keine Schweine und Ziegen, sondern waschechte Drachen und Mantikore. Sie stellen jedoch schnell fest: Was letztes Jahr so scheinbar glimpflich gelst ist, ist noch lange nicht vom Tisch. Denn die Geheimnisse der Tinkerfarm locken Feinde von auen und innen ab. Viele wollen die Farm und ihre Reichtmer erben, die eigentlich den Kindern bestimmt ist. Das Buch hat zu seinem Vorgnger definitiv ein Steigerung der Qualitt zu verzeichnen. Nicht viel, aber immerhin. Denn jetzt kann man tatschlich einmal von Spannung reden. Whrend der erste Teil auf ziemlich billige und wenig erfolgreiche Art und Weise Spannung aufzubauen versucht und dabei scheitert, gelingt das dem zweiten Band besser. Die Handlung ist nicht mehr so linear und vorhersehbar und wartet mit ein paar kreativeren Wendungen auf, als es noch im ersten Band der Fall war. Auch wenn sich der zweite Band in gewisser Weise verbessert hat, klemmt es doch noch immer an zu vielen Ecken und Enden. Im ersten Band waren die beiden Protagonisten nur nervig und nicht gerade die sympathischsten Charaktere. Jetzt sind sie das immer noch und zudem auch noch inkonsequent. Pltzlich haben sie die Erkenntnis, dass sie nur Kinder sind und gar keine Chance gegen die Intrigen der Erwachsenen haben (stimmt!), weshalb sie gar nicht erst versuchen brauchen, irgendetwas auf der Farm zu retten, es ist ja ach so gefhrlich (stimmt auch!). Diese Erkenntnis danach sofort ignorierend machen sie es dennoch. Im ersten Teil hat die harte Realitt sie doch auch von nichts abgehalten?! Warum wurde das überhaupt hier angesprochen? Das ist ein kompletter Bruch in der inneren Logik des Romans, der noch nicht einmal konsequent durchgezogen wird. Ich als Leser kann super damit leben, wenn beispielsweise in Narnia die Kinder dort Schlachten gegen Jadis fhren, weil die innere Logik der Geschichte es erlaubt und zudem die Illusion der Mglichkeit aufgebaut wird. Damit wird hier komplett gebrochen. Auf der anderen Seite nmlich findet Tyler nichts allzu Gefhrliches daran, einen Drachenhort auszurubern. Er ist vielleicht dreizehn Jahre alt und zieht ungerstet los, um einem wilden Drachen seine Schtze zu klauen. Aber eine Farm vor korrupten Wirtschaftsleuten zu retten ist zu gefhrlich! Ich kann gar nicht in Worte fassen, was alles daran falsch ist. Was auch noch in Auge fllt, ist, dass hier jeder jeden anlgt und jeder damit zu lange durchkommt. Lgen haben kurze Beine, heit es. Die Lgen, die hier alle erzhlen und besonders den Farbesitzer Onkel Gideon etwas vorflunkern (trotz Ragnars Beteuerungen, Gideon sei der Thane und damit in Ehren zu halten, lgt auch er wie gedruckt), kommen einfach nicht raus und die meisten kommen ungeschoren davon. Unbefriedigend und irgendwie fragt man sich auch, was damit fr in Botschaft transportiert wird. Immerhin richtet sich das Buch auch an jngere Leser. Auch der zweite Teil hat wieder seine groen Schwchen. Was er aber besser als der erste macht, ist das Storytelling, sodass man durchaus so etwas wie Motivation zum Weiterlesen finden kann. Trotz allem bleibt es dabei, dass man wohl nichts verpasst hat, wenn man Die Geheimnisse der Tinkerfarm links liegen lsst. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viel schwcher als 1. Teil :/ Von Beleram Ich bin leider sehr enttuscht von diesem Buch. Der erste Teil war so gut und ist zum Ende so spannend geworden, dass man garnicht darauf warten konnte weiter zu lesen. Aber irgendwie hatte ich die ganze Zeit das Gefhlt, dass hier nichts passiert. Die Erzhlweise ist zwar wieder sehr spannend und es liest sich flssig, aber eben leider etwas inhaltslos. Ich dachte ja, dass Tyler und Lucinda, jetzt wo sie schon so viel wissen, erst recht loslegen alles zu erkunden und die im 1. Teil aufgeworfenen Rtsel lsen. Die beiden sind aber viel zu sehr in der schweren Arbeit eingespannt und von der Haushlterin bewacht als dass sie irgendetwas tun knnten. Tyler kommt nicht an die Verwerfungsspalte ran, Lucinda kommt bei den Drachen nicht weiter und auch der besondere Spiegel ist nicht mehr zugnglich. Dazu wird auch viel drumrum eher unwichtiges erzht. Es gibt nur immer wieder Andeutungen und kleinere Ereignisse. Ich hatte manchmal das Gefhlt einfach den falschen Protagonisten zu folgen, da ja durchaus Sachen passiert sind, nur die beiden Hauptfiguren nicht wirklich involviert waren. Als dann endlich ein bisschen was passiert, werden die Hauptfiguren zu allem berfluss auch noch von der Farm verbannt, wodurch natrlich erstmal NOCH weniger passiert -.- Am Ende kommt dann der groe Showdown (wie schon jemand anders geschrieben hat, wirkt der dann recht knstlich und konstruiert). Die ganzen Andeutungen und kleinen Ereignisse des 2. Teils laufen hier zusammen und werden gelst. Die Hauptgeschichte aber, die im 1. Teil so toll angefangen hat, kommt kaum weiter. Obwohl Tyler am Ende doch nochmal in der Verwerfungsspalte ist und eine interessante Persnlichkeit trifft, werden eher noch mehr Fragen aufgeworfen und eigentlich nichts beantwortet. Alleinstehend wrde ich das Buch nicht empfehlen. Wenn man den ersten Teil mag muss man ja eigentlich den zweiten lesen, aber ich hoffe sehr, dass der dritte Teil was wird. Es wre sehr schade, wenn sich die anfnglich tolle und vielversprechende Geschichte im Sande verluft. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kommt nicht an den 1. Teil heran [Hrbuch Rezi] Von kamelin Zum 2. Mal verbringen Lucinda und Tyler die Sommerferien bei ihrem Onkel Gideon. Diesmal bekommen sie es nicht nur mit dem exzentrischen Milliardr Stiller zu tun, sondern auch mit der Haushlterin, Mrs Needle. Diese strebt nun endgltig die Kontrolle ber die Farm an, und dabei geht sie nicht gerade zimperlich vor. Doch nicht nur die Tinkerfarm schwebt in Gefahr, sondern auch Gideon. Lucinda und Tyler haben alle Hnde voll zu tun ihren Onkel zu retten, die Farm und am Ende sogar sich selbst. Whrend ich Teil 1, Die Drachen der Tinkerfarm, verschlungen habe, habe ich mich mit diesem Teil eher schwer getan. Statt des gewohnten Ideen-Feuerwerks wurde vorhandenes noch

einmal durchgekaut, was diesem Hörbuch einige Längen beschert hat. Die offenen Fragen aus dem 1. Teil wurden nicht beantwortet, dafür neue aufgeworfen, wie z.B. wo Grace denn nun wirklich abgeblieben ist, um nur eine zu nennen. Was ich zudem schade fand, war das meiner Ansicht nach unverständliche Verhalten der Kinder. Statt sich gegenseitig zu helfen und freinander da zu sein, wird in diesem 2. Band jeder zum Einzelkämpfer. Selbst als Luce verzweifelt versucht, ihren Onkel zu retten, ist sie allein. Diese Rettungsszene zieht sich nebenbei bemerkt über eine halbe Stunde in die Länge, während ihr Bruder parallel dazu sein eigenes Ding durchzieht, nämlich eine völlig sinnlose Suche nach Gideons verschollener Frau. Warum er das so wichtig findet, hat sich mir bis zum Schluss nicht erschlossen, zumal sich die Farm offensichtlich in Alarmbereitschaft befindet. Statt also den anderen Farmbewohnern zu helfen, macht Tyler sich zusammen mit Steve von der Nachbarmfarm vom Acker. In diesem Sinne schließen sich Szenen aneinander, denen ich als Zuhlerin wenig Sinnhaftigkeit entnehmen konnte. Auch die Dummheit der Kinder war für mich teilweise schwer nachzuvollziehen. So öffnet Lucinda Gideons Erzfeind, den Milliardär Stiller, die Tür, lässt ihn ins Haus, und steigt sogar zu ihm ins Auto. Vor dem Hintergrund der Ereignisse aus dem ersten Teil hatte ich große Schwierigkeiten ihre Haltung zu verstehen. So und so ähnlich konnte ich jetzt fortfahren, denn derlei Szenen gab es einige. Befremdlich fand ich zudem, dass Mrs Needle am Ende mit ihren Intrigen durchkommt. Sie vergiftet Menschen, lässt sie verschwinden, gefährdet etliche Menschenleben und die Tiere der Farm, und das hat Null Konsequenzen. Was mich bei diesem Hörbuch bei der Stange gehalten hat, ist der grenzgeniale Sprecher, Andreas Fröhlich. Seine Netze habe ich bis zum Schluss durchgehalten, ansonsten hätte ich das Audiobuch vorzeitig abgebrochen. Er haucht den Figuren Leben ein, modelliert sie mit seiner Stimme, sodass es stellenweise sogar richtig schön war. Fazit: Die Geheimnisse der Tinkerfarm können dem ersten Band nicht das Wasser reichen. Möglicherweise lassen sich die Logiklöcher durch die gekürzte Audioversion erklären. Die Längen dieses Hörbuchs habe ich beim 1. Teil allerdings vergeblich gesucht. 2,5 Sterne

Die Geheimnisse der Tinkerfarm  
Gekürzte Version  
5 CD's  
380 Minuten Laufzeit

**Kurzbeschreibung** Ein dunkles Geheimnis liegt über der Tinkerfarm. Das ist für Tyler und seine Schwester Lucinda unmittelbar zu spüren, als sie wieder das kleine abgeschiedene Tal weit im Hinterland besuchen. Die Farm mit ihren einzigartigen Tieren, den Drachen, Einhornern und Wasserschlagen wird bedroht. Nicht nur die allgegenwärtigen Sicherheitsmaßnahmen verraten es: Zune, Überwachungskameras und sogar gefährliche neue Kreaturen sind im Einsatz. Als dann auch noch Onkel Gideon spurlos verschwindet, sind Tyler und Lucinda ganz auf sich gestellt, die Farm mit all ihren Tieren zu schützen. Was hat aber die zwielichtige Haushälterin Miss Needle im Sinn? Ist sie eine gefährliche Hexe, wie Tyler und Lucinda fürchten? Ein spannendes Leseabenteuer von der ersten bis zur letzten Seite.

**Werbetext** Fragt nicht nach der Haushälterin! Es gibt keine Hexen!

**Kurzbeschreibung** Ein dunkles Geheimnis liegt über der Tinkerfarm. Das ist für Tyler und seine Schwester Lucinda unmittelbar zu spüren, als sie wieder das kleine abgeschiedene Tal weit im Hinterland besuchen. Die Farm mit ihren einzigartigen Tieren, den Drachen, Einhornern und Wasserschlagen wird bedroht. Nicht nur die allgegenwärtigen Sicherheitsmaßnahmen verraten es: Zune, Überwachungskameras und sogar gefährliche neue Kreaturen sind im Einsatz. Als dann auch noch Onkel Gideon spurlos verschwindet, sind Tyler und Lucinda ganz auf sich gestellt, die Farm mit all ihren Tieren zu schützen. Was hat aber die zwielichtige Haushälterin Miss Needle im Sinn? Ist sie eine gefährliche Hexe, wie Tyler und Lucinda fürchten? Ein spannendes Leseabenteuer von der ersten bis zur letzten Seite.